

Hilfe bei Gestaltung der niederen Weihe zum Löwenritter

Post by "Schattenkatze" of Feb 11th 2019, 10:46 am

Die niedere Weihe zum Akoluthen sollte sich von einer Schwertleite (die Naht davor durchwachen und beten) und der Weihe zum Geweihten (die Nacht durchwachen und beten) abheben. Grundsätzlich finde ich die Idee nicht falsch, die Nacht vorher im Gebet zu verbringen. Ich für meinen Teil würde es zwecks Unterscheidung (niedere Weihen zum Akoluthen halte ich für weniger bedeutend als Schwertleite oder Weihe zum Priester) allerdings wohl nicht einbauen. Das Besinnen darauf, was es ist und bedeutet würde auch schon in dem vorweg gesetzten Gespräch erörtert werden.

Mit dem eigenen Schwert gegürtet werden, dass man schon vorher hatte, finde ich aber nicht so gut. Da fehlt der echte Symbolwert in meinen Augen. Als Löwenritter steht man deutlich eher als die gleiche Person wieder auf, als der Knappe, der sich als Ritter erhebt, oder der Novize, der von der Gottheit selber als Priester angenommen wurde.

Und den den Symbolwert sehe ich schon im Umhängen der Löwenritter-Kette. Eine Kette und die eigenen Hauptwaffe (noch mal) und womöglich neue Kleidung zu bekommen, finde ich da etwas dreifach gemoppelt. Das Abzeichen ist die Kette.